

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wirtschaftstabellen und Wirtschaftsnotizen.

Des Landmanns monatliche Verrichtungen.

Januar.

Ackerbau. Im Januar hat man seine ganze Aufmerksamkeit dem Dünger zuzuwenden, da die Arbeiter im Felde sonst ruhen; deshalb führe man Dünger, Schlammerde, Sand auf schwere Böden, führe Erde neben die Düngerhaufen, um solche damit während des Jahres bedecken zu können.

Obstbau. Düngen der Obstbäume, Ausputzen derselben und Abschaben der Rinde. Entfernen der Raupennester. Beschneiden der Spalter- und Zwergbäume.

Forstwirtschaft. Einsammeln des Eschensamens, der Kiefer- und Fichtenzapfen. Klengeln durch Seilapparate. In den Auen und Wäldern, in den Niederungen ist die Holzfällerei zu betreiben. Bei gehöriger Schneedecke auch in den Belagungs- und Lichtschlägen. Die Schneebahn ist zur Holzbringung und Abfuhr zu benutzen.

Bienenzucht. Bei dem Bienenstocke hat man während des ganzen Winters stets nachzusehen, ob keine Mäuse eingedrungen sind. An sonnigen Tagen bedecke man sie, damit die Bienen nicht fliegen.

Gauswirtschaft. Die Rechnung für das verfloßene Jahr machen.

Februar.

Ackerbau. Das Düngersfahren geht auch in diesem Monate weiter. Bei eintretendem Tauwetter hat man die Wasserfurchen rein zu erhalten.

Wiesenbau. Man reinige die Wiesen und wässere dieselben mit dem Tauwasser. Auch kann mit Neuanlagen in diesem Monat begonnen werden.

Obstbau. Beschneiden und Reinigen der Obstbäume. Veredeln aus der Hand im Zimmer. Bei günstiger Witterung können die Kirichen und Pflaumen auch schon im Freien veredelt werden.

Hopfenbau. Aufräumen, Beschneiden der Hopfenstöcke und Düngen derselben.

Gartenbau. Bei günstiger Witterung kann schon auf frühe Rabatten Salat, Spinat, Erbsen, Sellerie, Möhren gesetzt werden. Mistbeete werden hergerichtet und eingedeckt.

Forstwirtschaft. Fortsetzung des Samenklengels und Sammeln der Lärchensapfen. Die Stupfer sind zu schneiden und einzuschlagen.

Fließiger Betrieb der Fällungen sowie auch bei vorhandener Schneebahn die Holzbringung fortzusetzen ist.

März.

Ackerbau. Man sät Hafer, Möhren, Mohn, Anis, Kumpel, Kunkelrüben, Kohlrüben, Sommermais und Sommerroggen. Auch auf dem Gartenbeete sät man Rüben und Kraut zum Verkehen. Die Kleefelder sind zu reinigen, Getreidefelder besonders im Sandboden zu walzen.

Wiesenbau. Gedüngte Wiesen werden abgerecht. Die Bewässerung wird fortgesetzt, das Eggen moosiger Wiesen ist zu empfehlen. Aufstreuen von künstlichen Düngemitteln.

Obstbau. Scheiben um die Obstbäume machen. — Putzen, Beschneiden. Neue Baumschulen werden angelegt, neue Beete mit Samen besät. Obstgärten verkehren.

Gartenbau. Die Ausfaat der Gartengewächse geht fort. Aussetzen der Samenpflanzen. Spargelbeete reinigen. Alle Aufmerksamkeit hat man auf die Pflanzenbeete zu richten sowohl innerhalb als außerhalb der Mistbeete.

Bienenzucht. Die Stöcke sind zu reinigen. Die Fluglöcher werden noch klein belassen. Das Rauben

des Honigs findet jetzt gern statt. Schwache Stöcke sind zu füttern.

Forstwirtschaft. In warmen Gegenden ist die Frühjahrseuchte zu Nadelholz- und Eschensaat nicht zu übersehen. Die Stupfer sind zu schneiden, in Wasser oder im Boden aufzubewahren und mit der Pflanzung zu beginnen.

April.

Ackerbau. Es wird gesät Gerste, Sommerweizen, Kleesamen, Hauf, Flach, Kartoffeln gesät. Weizenfelder werden gegagt oder bei zu großer Unpflügkeit gesdröbt. Klee givien.

Wiesenbau. Die Bewässerung der Wiesen wird noch ausgeführt; auch kann man noch mit Vorteil künstliche Düngemittel anwenden.

Obstbau. Baumschulen anlegen. — Veredeln, besonders Apfel und Birnen. — Steinobst sollte schon veredelt sein. — Die Saaten gehen auf und müssen gereinigt und vor den Frösten geschützt werden.

Hopfenbau. Man kann jetzt noch Hopfen beschneiden und düngen. Neue Anlagen werden mit Fehjern ausgelegt.

Gartenbau. Man sät noch den Rest von Samen, Fenchel, Rotrüben, Sellerie, Sommerrettig, Porree, Artischocken, Erbsen, Frühbohnen, Cardonen. Kopfsalat und Frühkraut ist aus den Mistbeeten zu versehen. Spargelbeete anlegen.

Forstwirtschaft. Die Laubholz- und Lärchenpflanzungen müssen beendet werden. Das Nadelholzpflanzen fortsetzen, ebenso die Stupfer verpflanzen. Die Ausbesserung der älteren Kulturen und die Saat im Freien beginnt. — Die Gewinnung der Fichtenlohe beginnt, ebenso die Schwarzföhrenharzung im milderen Klima.

Mai.

Ackerbau. Man kann noch mit Vorteil Mais und Hauf aussäen und auch Kartoffeln stecken. Im Mai beginnt der erste Schnitt von Grünfutter, besonders Injunktatkle und Futterroggen, auch von der Luzerne und feierlichem Klee.

Wiesenbau. Man wässere nur noch mit hellem Wasser bei eintretender Trockenheit.

Obstbau. Im Mai hat man auf die Vertilgung der Raupen und sonstigen Insekten zu schauen. — In der Baumschule löst man die Kopulierbänder, wenn sie einschneiden. — Frisch aufgegangene Apfel- und Birnschälchen vertilgen.

Hopfenbau. Die Stangen werden gesteckt und von den ercheinenden Trieben die drei stärksten angeunden, die übrigen entfernt.

Gartenbau. Die Beete sind stets rein zu erhalten. Kohlpflanzen aller Art werden verlegt, auch häuselt man nochmals Kohlrabi, Blumenkohl, Sparsentohl, Bohnen und Kürbisse werden gelegt.

Forstwirtschaft. Die Nadelholzplantzung und Saat in höheren Gebirgen muss beendet sein. — Der Küsselkäfer muß in Hangraben und Rinden gefangen werden. — Die Fichtenrinde wird zur Lohc geschält. — In diesen Monat fällt das Schälen der Eichenrinde. Bastgewinnung. — Korbweiden werden im ersten Saft am besten geschnitten, da sie leicht zu schälen sind.

Bienenzucht. Im Mai kommen die ersten Bienenwärme.

Seidenzucht. Die Eier werden anfangs Mai, kurz bevor die Maulbeerbäume zu treiben beginnen, angelegt.

Juni.

Ackerbau. In diesem Monate muß man fleißig mit der Haue arbeiten, um gesäete und gesteckte